



## NEWSLETTER April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Semester steht in den Startlöchern und wir freuen uns, Ihnen wieder ein reichhaltiges Programm an Vorträgen und Veranstaltungen bieten zu können. Gleich im April laden wir Sie gemeinsam mit dem Jüdischen Museum Berlin und dem Centrum Judaicum zu einem Vortrag von Steven Aschheim zum Thema *The Jewish Experience and the Entangled Web of Orientalism* ein. Im Rahmen einer kleinen Vortragsreihe werden wir dann ab Mai unterschiedliche Aspekte des sefardischen Judentums beleuchten und freuen uns sehr, dass wir dafür u.a. Miriam Bodian, Carsten Schapkow und James Amelang gewinnen konnten.

Mit Beginn des Sommersemesters begrüßen wir Prof. Dr. Stephan Grigat als neuen Gastprofessor für Israel Studies des ZJS am MMZ. Er wird am 28.04. zum Thema *Antisemitismus des iranischen Regimes* im ZJS vortragen. Die Gastprofessur für Halacha des ZJS am AGK ist im Sommersemester wieder mit Rabbi Prof. Dr. Harvey Meirovich besetzt.

Für das Team der Senior Research Fellows des ZJS freuen wir uns, die Professoren Jeffrey Peck, Helmut Peitsch und Frank Stern hinzugewonnen zu haben. Sie werden gemeinsam mit den Professoren Micha Brumlik, Reinhard Rürup, Claudia Ulbrich, Christina von Braun und Irmela von der Lühe die Forschungsarbeiten am ZJS stärken.

Schließlich dürfen wir Sie auch wieder auf ein umfangreiches Lehrprogramm im Bereich der Jüdischen Studien an allen 5 Trägeruniversitäten des ZJS hinweisen, die Anfang April gebündelt über die Vorlesungsverzeichnisse der HU und der FU abrufbar sein werden.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Start ins Sommersemester 2016!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr ZJS-Team



Veranstaltungen  
im Bereich  
Jüdische Studien



Gastvorträge



Colloquium  
des ZJS



Tagungen und  
Workshops



Ausschreibungen  
und Calls for  
Papers



Publikationen  
unserer  
Mitglieder



VERANSTALTUNGEN IM BEREICH JÜDISCHE  
STUDIEN

07.04.2016 –  
Buchvorstellung

**Grenzen. Jüdische Erfahrungen.  
Präsentation des neuen Jüdischen Almanachs der Leo  
Baeck Institute**

Begrüßung: Dr. Anja Siegemund (Stiftung Neue Synagoge Berlin  
– Centrum Judaicum)

Moderation: Gisela Dachs (Publizistin, Tel Aviv)

Gäste: Prof. Astrid von Busekist (Sciences Po, Paris), Dr. Miriam  
Rürup (Institut für die Geschichte der deutschen Juden,  
Hamburg), Assaf Uni (Journalist, Tel Aviv-Jaffa/Berlin)

Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Großer  
Saal, Oranienburger Strasse 28-30, 10117 Berlin

Zeit: 19:00

Um Anmeldung wird gebeten unter [info@centrumjudaicum.de](mailto:info@centrumjudaicum.de)

[Link zur Veranstaltung](#)

13.04.2016 –  
Semestereröffnung  
mit  
öffentlichem Vortrag

**Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft  
School of Jewish Theology der Universität Potsdam**

Eröffnung des Sommersemesters 2016

**Frank Stern**

Visueller Eigensinn zwischen Kunst, Populärkultur und Kitsch

Ort: Am Neuen Palais, Haus 8, Raum 0.60/0.61 (Foyer), 14469  
Potsdam

Zeit: 18:00

14.04.2016 -  
Dialogische  
Ringvorlesung

**Feministische Zugänge zu Judentum und  
Islam**

**Judith Plaskow**, New York  
**Ziba Mir-Hosseini**, London

Ort: Saal in der Akademie des Jüdischen Museums  
Berlin, Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin

Zeit: 19:00

Anmeldung:

Tel: +49 (0)30 25 993 488 oder

email: [reservierung@jmberlin.de](mailto:reservierung@jmberlin.de)

[Link zur Veranstaltung](#)



[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



COLLOQUIUM DES ZJS

Das Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg schafft mit seinem wöchentlich stattfindendem Colloquium einen Raum des Dialoges. Die Doktorand/innen und Post-Doktorand/innen der ZJS-Graduiertenschule, die assoziierten Graduierten sowie alle interessierten Lehrende der Trägerinstitutionen im Bereich Jüdischer Studien sind eingeladen, sich auszutauschen.

**Zeit:** donnerstags, 16 - 18 Uhr

**Ort:** Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a, Raum 1.01

**21.04.2016**     **Mariusz Kalczewiak**  
**A land fun marantzen un zise vayntroybn? Polish-Jewish Immigrant Literature in Argentina, 1918-1939**

Between 1918 and 1939 around 55 thousands Polish Jews arrived to Argentina. The new immigration wave reinvigorated the local Jewish community with new inputs and inspirations. Many of the post-World War I immigrants went through a certain type of Yiddishist schooling, were socialized in new secular Jewish movements, like Zionism or Bundism, and brought them with themselves to Argentina. Among the new immigrants was a group of young journalists and writers who later redefined the Yiddish literature in Argentina.

My presentation will shed the light on the Polish-Jewish writing in Argentina and ask about the usefulness of literature as a tool of historical research. I will introduce a number of Argentinian Yiddish-writers originating from Poland, inquiring about the representation of migration in their prose and poetry, about the relevance of the „Old Home“ and challenges of immigrant life in Argentina.

**28.04.2016**     **Amit Kravitz**  
**Die Universalisierung des Holocaust und drei Arten jüdischer Theodizee**

Im Vortrag werden zwei auf einander bezogene Themen behandelt: Zunächst wird gefragt, ob die partikuläre jüdische Sicht des Holocausts zwangsläufig der universellen Sicht widerspricht, wie es bisweilen von prominenten Philosophen behauptet wird. Danach werden drei Arten jüdischer Theodizee, deren Ausgangspunkt explizit der Holocaust ist, dargestellt und differenziert; Ich werde versuchen, zu zeigen, warum nur eine Art von den drei zu keiner moralischen Entrüstung führen soll.

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



G A S T V O R T R Ä G E

**Zeit:** donnerstags, 18 - 20 Uhr

**Ort:** Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a, Raum 0.01  
10178 Berlin

**21.04.2016**     **Steven Aschheim**  
**The Jewish Experience and the Entangled Web of Orientalism**

**28.04.2016**     **Stephan Grigat**  
**Antisemitismus des iranischen Regimes**

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)

---



09.04.2016 -  
Fachtag

### **Antisemitismus in unserer Gesellschaft? Eine Selbstreflexion**

Veranstalter: Stiftung Leben & Umwelt, Heinrich Böll Stiftung  
Niedersachsen

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover  
Zeit: 10:30 - 17:30

[Link zur Veranstaltung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



### **Call for Papers Doktorandenseminar**

**Einsendeschluss:  
31. März 2016**

#### **Achtes Doktoranden-Seminar des Fritz Bauer Instituts**

Vom 26.-28. Oktober 2016 findet das achte Doktoranden-Seminar des Fritz Bauer Instituts in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Frankfurt statt.

Das Seminar soll Doktorandinnen und Doktoranden, die sich mit Fragen der Geschichte und Wirkung des Holocaust befassen, die Gelegenheit bieten, ihre Arbeiten zur Diskussion zu stellen und Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in diesem Jahr von Dr. Jörg Osterloh (Fritz Bauer Institut) sowie PD Dr. Annette Weinke (Friedrich-Schiller-Universität Jena) moderiert.

Bewerbungen mit einer maximal zweiseitigen Projektskizze und einem kurzen Lebenslauf können bis zum 31. März 2016 beim Fritz Bauer Institut eingereicht werden. Bereits abgeschlossene Arbeiten werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

[Zur kompletten Ausschreibung](#)

### **Call for Papers Tagungsworkshop**

**Einsendeschluss:  
31. März 2016**

#### **Deutsch-jüdische Bibelwissenschaft: Theologische Perspektiven**

**26./27. Sept. 2016, School of Jewish Theology, Universität Potsdam**

Die Konferenz soll Beiträge und Perspektiven jüdischer Exegeten und Übersetzer im Kontext der deutschen Forschungsgeschichte historisch-kritischer Bibelwissenschaft beleuchten sowie deren Rückwirken auf jüdische Bildung, Erziehung und Alltagsleben reflektieren. Im Fokus stehen der Aufstieg der Bibel zu einem Schlüsselbuch jüdischer Identität als auch die Bedeutung der wissenschaftlichen Erforschung der Bibel für jüdische Theologie und Bildung.

Die zu besetzenden Workshops sollen vornehmlich Nachwuchswissenschaftler\_innen die Möglichkeit geben, ihre aktuellen Forschungen anhand exemplarischer Quellenarbeit für die Tagungsteilnehmer aufzubereiten. Vorschläge für einen Workshop in deutscher oder englischer Sprache senden Sie bitte in Form eines Exposé (ca. 250 Wörter) bis zum 31.03.2016 an folgende E-Mail-Adresse: [bibelwissenschaft2016@gmail.com](mailto:bibelwissenschaft2016@gmail.com)

Zur kompletten Ausschreibung:

deutsch  
englisch

**Call for Applications**

**Summer School on Sceptical Thought in Antiquity  
The Greek, Hebrew and Latin Traditions**

**Application Deadline:  
March 31, 2016**

**Summer School at Maimonides Centre for Advanced Studies**

The Summer School will address major concepts, strategies and key terms of ancient sceptical traditions in Greek, Hebrew, and Latin literature. Participants will be introduced to the sceptical enquiry of concepts of truth and knowledge and to sceptical methods of doubting and arguing. The aim is to provide participants with tools and means by which they can examine scepticism in relation to the attainment of knowledge and truth - within each of the three traditions.

Course leader is Prof. Dr. Giuseppe Veltri. He will be supported by an international team of experts in scepticism from the fields of ancient philosophy and religious studies.

For further information and questions, please contact:

Maria Wazinski, e-mail: [maria.wazinski@uni-hamburg.de](mailto:maria.wazinski@uni-hamburg.de) ,  
phone: +49-(0)40-42838-8605  
[Maimonides Centre for Advanced Studies](#)

**Call for Applications**

**Transatlantic Summer Institute Graduate Student Fellowship Programm - Universität Bayreuth**

**Application Deadline:  
April 01, 2016**

**Reframing Mass Violence in Europe and the Americas  
The Holocaust & Global memory Constellations**

June 12-19, 2016

Faculty: Bernt Schnettler (U. Bayreuth), Alejandro Baer (U. Minnesota)

This Summer Institute's objective is to explore the particular developments and transnational entanglements of memory discourses in societies revisiting their legacies of large-scale political violence. This entails processes of re-interpretation, renaming and reframing of a) the atrocities themselves and b) the (often questioned) transitional justice mechanisms that were adopted in their aftermaths. We place special emphasis on the analyses of practices, rituals and social events that help creating, supporting and disseminating social memories related to mass violence.

[Zur kompletten Ausschreibung](#)

**Call for Applications**

**The Fondation pour la Mémoire de la Shoah, Paris 1 (Post)-Doc grant**

**Application Deadline:  
April 01, 2016**

**History of Jewish women in France during WWII and the long after-war, Paris**

The Fondation pour la Mémoire de la Shoah, Paris, in partnership with the Institut Emilie du Châtelet, propose a doctoral and a post-doctoral grant for young researchers writing on the history of Jewish women in France during WWII and the long after-war (1939-end of the 1950s). The candidates may be French or foreign students, duly registered in a doctoral program, and linked to a research team. Granted for one year, the stipends may be prolonged upon request.

Duration: 15.09.2016-15.08.2017

Contact:  
Régine Socquet, 10 avenue Percier, F-75008 Paris  
[histoire@fondationshoah.org](mailto:histoire@fondationshoah.org)  
<http://www.fondationshoah.org/>

**Call for Applications**

**The Franz Rosenzweig Minerva Research Center**

**The Franz Rosenzweig Minerva Research Center for German-Jewish Literature and Cultural History at The Hebrew University of Jerusalem**

will award doctoral and post-doctoral research fellowships for the academic year 2016/17.

**for German-Jewish Literature and Cultural History at The Hebrew University of Jerusalem**

**Application Deadline:  
April 07, 2016**

Successful applicants will be expected to carry out their research work at the Franz Rosenzweig Minerva Center at The Hebrew University of Jerusalem from October 2016 through June 2017. During this period the fellows are expected to conduct their research in Israel and to participate in the workshops, colloquia and all activities of the Rosenzweig Minerva Research Center.

This call is open to all proposals within the scope of the center's research interests and activities.

[Zur kompletten Ausschreibung](#)

#### **Call for Papers**

#### **Fotografien aus den Lagern des NS-Regimes**

**Tagung des Centrums für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz**

**Einsendeschluss:  
15. April 2016**

#### **Fotografien aus den Lagern des NS-Regimes Tagung des Centrums für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz**

**10. - 11. November 2016**

Die Konferenz stellt die exemplarische Betrachtung ausgewählter Fotografien ins Zentrum. Besonders willkommen sind daher Studien, die ihre Bildquellen präzise bestimmen und in eingegrenzten Fallstudien präsentieren. Das Spektrum der Fotografie aus den Lagern reicht von Einzelfotografien und Fotoalben, den offiziellen Aufnahmen des Erkennungsdienstes und Veröffentlichungen in Illustrierten, über die heimlichen Aufnahmen der Häftlinge und der „Befreiungsfotografie“ der Alliierten bis hin zum „Nachleben“ der Fotografien im Prozess der Erinnerung seit 1945. All diese verschiedenen Bereiche können zum Thema gemacht werden. Der Fokus soll auf einer bildspezifischen Betrachtung liegen.

[Zur kompletten Ausschreibung](#) (deutsch und englisch)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



#### **PUBLIKATIONEN UNSERER MITGLIEDER**

*Jünger, David:* Jahre der Ungewissheit. Emigrationspläne deutscher Juden 1933-1938, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2016 (=Schriften des Simon-Dubnow-Instituts 24).

*Schapkow, Carsten:* Role Model and Countermodel. The Golden Age of Iberian Jewry and German Jewish Culture during the Era of Emanzipation, Lanham: Rowman & Littlefield 2015.

*Schoeps, Julius H.:* Begegnungen. Menschen, die meinen Lebensweg kreuzten, Frankfurt/M.: suhrkamp 2016.

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)

---

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.03.2016**

**Redaktionsschluss der Maiausgabe: 15.04.2016**

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#) oder den Webseiten der Anbieter.

---

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Find us on 

---

Gefördert durch das



Informationen unter:  
[www.zentrum-juedische-studien.de](http://www.zentrum-juedische-studien.de)  
<http://en.zentrum-juedische-studien.de/>  
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a  
10178 Berlin

Tel: 030 / 20 93 - 66311  
Fax: 030 / 2093 - 66325  
Mail: [info@zentrum-juedische-studien.de](mailto:info@zentrum-juedische-studien.de)

Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg Sophienstr. 22a 10178 Berlin Deutschland  
[Newsletter abbestellen](#)